

## Überblick Maßnahmen für Frauen sowie für Personen mit Familiensorge

Titel der Maßnahme	Zielgruppe	Kurzbeschreibung
<b>SchwuPs</b> „Schwanger und berufliche Perspektiven schaffen“ nach § 16 Abs.1 SGB II i.V.m. § 45 SGB III	Volljährige schwangere Kundinnen im SGB II	Die Maßnahme bündelt Informationen und Beratungsangebote für Schwangere ab dem 18. Lebensjahr in den Schwerpunkten Schwangerschaft und Geburt, Berufs- und Lebensplanung, Qualifizierung sowie Gesundheitsorientierung und unterstützt im Hinblick auf die eigene realistische berufliche Perspektive nach der Elternzeit, sie findet in TZ statt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 Std. täglich vormittags</li> <li>• 6 Wochen</li> </ul>
<b>KiEBiTz</b> „Kinder und Entwicklung von Berufsperspektiven in Teilzeit“ nach § 16 Abs.1 SGB II i.V.m. § 45 SGB III	Erziehende mit Kindern u 4 ohne Betreuungsplatz	Diese Teilzeitmaßnahme für (allein-)erziehende Mütter und Väter, deren jüngstes Kind noch nicht betreut ist, hat das Ziel, Handlungsstrategien für die Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit mit den TN zu entwickeln und zu trainieren. Nebenbei können die Kinder in der niedrigschwelligen Kinderbetreuung sein, so lernen die Kinder wie die Eltern „abgeben“. Der Übergang in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt soll vorbereitet, Perspektiven erweitert und die Mobilität erhöht werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 x 3 Std./ Woche, vormittags oder nachmittags</li> <li>• 12 Wochen</li> </ul>
<b>MaMV</b> „Maßnahme für alleinerziehende Mütter und Väter“ nach § 16 Abs.1 SGB II i.V.m. § 45 SGB III	berufserfahrene Alleinerziehende Mütter und Väter ab dem 25. Lebensjahr, bei denen das jüngste Kind bereits betreut ist und die auf dem 1. Arbeitsmarkt Fuß fassen wollen	Dieses Angebot bietet Unterstützung für den konkreten Wiedereinstieg in das Berufsleben. Die Maßnahme ist in 4 Phasen unterteilt: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einstiegsphase (u.a. Kompetenzbilanzierung, Zeitmanagementstrategien, Unterstützung bei der Sicherstellung der Kinderbetreuung in „Randzeiten“ und „Notsituationen“, Erarbeitung von Notfall- und Alternativplänen bei der Kinderbetreuung)</li> <li>2. Entwicklung einer beruflichen Perspektive/Unterstützung bei Bewerbungsaktivitäten</li> <li>3. Berufspraktische Erprobung</li> <li>4. Nachbetreuung (im Stundenumfang reduziert)</li> </ol>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• 19,5 W/Std. mit einer Präsenzzeit zwischen 9 und 11:30 Uhr</li> <li>• 16 Wochen inklusive Nachbetreuung mit reduzierter Stundenanzahl und nach Bedarf</li> </ul>
<p><b>Perspektive M<sup>3</sup></b> „Mütter mit Migrationshintergrund“ nach § 16 Abs.1 SGB II i.V.m. § 45 SGB III</p>	<p>eLb Mütter ab dem 25. Lj., die einen Migrationshintergrund aufweisen, bereits einen Integrationskurs bzw. berufsbezogenen Sprachkurs absolviert haben und ggf. im Rahmen vorangegangener Arbeitsmarktdienstleistungen näher an den Arbeitsmarkt herangeführt wurden, evtl. wird eine geringfügige Beschäftigung ausgeübt.</p>	<p>In der Perspektive M<sup>3</sup> wird nach einer Einstiegsphase intern nach individuellen Vorkenntnissen differenziert. Gruppenunterricht, Projektarbeiten und Einzelcoachings wechseln sich ab. Die Erweiterung der berufsbezogenen Deutsch und Mathematikkenntnisse, Selbstvermarktung, Berufspraktika, Stressmanagement sind weitere Themen der Maßnahme. Eine sozialpädagogische Betreuung unterstützt bei Bedarf. Patinnen aus der Berufswelt sollen als Role-Modell wirken und eine Arbeits- bzw. Ausbildungsaufnahme erleichtern. Das Arbeitsprojekt „Chor“ hat seinen ersten Auftritt erfolgreich absolviert. Der Träger stellt eine niedrigschwellige Notfallkinderbetreuung zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 Wochenstunden in den ersten 14 Tagen, danach 25 Wochenstunden</li> <li>• 6 Monate</li> </ul>
<p><b>MiTa</b> „Mütter in Teilzeit“ nach § 16 Abs.1 SGB II i.V.m. § 45 SGB III</p>	<p>Mütter ab 18 Jahren, zur Vorbereitung auf die Aufnahme einer Teilzeitausbildung, die Kinder sind bereits betreut, eine Ausweitung der Kinderbetreuung wird angestrebt</p>	<p>Hier wird konkrete Unterstützung bei der Entwicklung einer realistischen beruflichen Perspektive mit der Möglichkeit der Teilzeitausbildung gegeben. Fahrpläne für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden erstellt, Anregungen zu Arbeitsalltagsstrukturierung werden erarbeitet und notwendige Kenntnisse für die Ausbildung inklusive Berufspraktika werden vermittelt. Unterstützung bei der konkreten Vorbereitung einer Teilzeitausbildung sowie bei der Antragstellung im Weiteren ist Teil der Maßnahme.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std./ W</li> <li>• 6 Monate</li> </ul>
<p><b>Berufsorientierungscamp</b> § 45 SGB III</p>	<p>eLb Männer und Frauen u25, mit Unterstützungsbedarf bei der beruflichen Orientierung und Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatzsuche, eventuell mit Ausbildungsabbrüchen</p>	<p>Die Entwicklung einer nachhaltigen beruflichen Perspektive und die Öffnung gegenüber einer geschlechtsuntypischen Berufswahl stehen im Mittelpunkt. Es gibt eine Kooperation mit dem Handwerk, berufliche Praktika sind obligatorisch sowie berufskundliche Veranstaltungen und Betriebsführungen. Weitere Inhalte sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein passgenaues Bewerbungstraining</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Kommunikationstraining</li> <li>- die Vermittlung von allgemeinbildenden Grundlagen</li> <li>- Kenntnisse zu den Anforderungen während einer Berufsausbildung</li> <li>- ein Training der IT- und Medienkompetenz</li> <li>- die Förderung der Mobilitätsbereitschaft</li> <li>- eine sozialpädagogische Begleitung</li> <li>• 35 Std./ W</li> <li>• 6 Monate</li> </ul>
<p><b>Maßnahmebetrieb „Zentrum für Erziehende“</b> Maßnahmen in Selbstvornahme nach § 16 Abs.1 Nr.2 SGB II i.V.m. § 45 Abs.1 Nr.3 SGB III</p>	<p>(allein)Erziehende mit Kindern unter 4 Jahren, die noch nicht durch Dritte betreut sind und werdende Mütter ca. 2 Monate vor der Geburt sowie Schwangere mit Beschäftigungsverbot</p>	<p>Es handelt sich um ein neues Angebot für alle „Z“- Kunden und –Kundinnen, die aufgrund von fehlender Kinderbetreuung dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen. Im Aktivierungszentrum erhalten diejenigen Kundinnen und Kunden durch Coaches Unterstützung bei der Vorbereitung des beruflichen Integrationsprozesses, die sich ausdrücklich in die Aktivierung begeben wollen. In einem Mix aus Informationsgesprächen, Gruppenveranstaltungen und Einzelberatung sollen die wichtigen Schritte in eine tragfähige familiengerechte Perspektive vorbereitet werden. Am Ende steht ein Plan, der mit der Übergabe an die Integrationsfachkräfte umgesetzt wird. Möglichkeiten zur Vernetzung, spezielle Inforeihen zu relevanten Themen und z.B. die Organisation von Betriebsbesichtigungen runden das Angebot ab. Eine niedrigschwellige Kinderbetreuung ist vor Ort, ein Außengelände kann genutzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Je nach Angebot und Bedarf</li> <li>• Längstens bis zum 4. Lebensjahr</li> </ul>
<p><b>Stoffwechsel</b>, Arbeitsgelegenheit nach § 16d (1) SGB II</p>	<p>Beschäftigungsmöglichkeit ausschließlich für Frauen, bei denen eine Heranführung an den Arbeitsmarkt in geschütztem Rahmen, erforderlich ist</p>	<p>In diesem Frauenprojekt gibt es Beschäftigungsmöglichkeiten in Teilzeit und Vollzeit in den Bereichen Wäscherei, Bügeln, Näherei, Dekoration und Verkauf. Das Projekt entwirft und näht unter einem eigenen Label „Stoffwechsel“ Taschen, Schlüsselanhänger und die Elefantendame „Fräulein Tuffi“ aus Stoffspenden und verkauft die Produkte im betriebseigenen Second-Hand-Laden. Die Maßnahme richtet sich an Frauen, die eine Stabilisierung benötigen, viele Teilnehmerinnen haben Gewalt erfahren. Der Träger bietet eine ergänzende niedrigschwellige Kinderbetreuung an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Std/ W 15 – 20 bzw. 30 Std</li> <li>• 6 Monate</li> </ul>
<p><b>Stoffwechsel Migra</b> Arbeitsgelegenheit nach § 16d (1)</p>	<p>Frauen mit Migrationshintergrund</p>	<p>Dieses Arbeitsprojekt für Migrantinnen hat den Schwerpunkt Näherei, bietet aber auch in den Bereichen Dekowerkstatt, Wäscherei, Lager/Logistik, Verkauf Beschäfti-</p>

<p>SGB II</p>		<p>gung. Hier werden aus gespendeten Stoffen Taschen, Gürtel, Schlüsselanhänger und individuell ausgestaltete Elefantendamen entworfen und genäht. Nebenbei werden die Ziele Sprachunterstützung, Stärkung der Eigenverantwortlichkeit, Motivationsteigerung, Vermittlung von Schlüsselqualifikationen verfolgt, Erwartungen und Regelungen des Arbeitsmarktes werden vermittelt. Der Träger bietet eine ergänzende niedrigschwellige Kinderbetreuung an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Std./ W</li> <li>• 6 Monate</li> </ul>
<p><b>TipTop</b> Arbeitsgelegenheit nach § 16d (1) SGB II</p>	<p>Migrantinnen über 40 mit muslimischem Hintergrund und wenig Berufserfahrung</p>	<p>Dieses Frauenprojekt bietet Frauen über 40 Jahren berufliche Orientierung und öffnet den Blick für die Chance, Erwerbstätigkeit positiv als Teil der Lebensplanung zu betrachten. Arbeitseinsätze im Bereich Hauswirtschaft sollen zunächst als Öffner dienen. Neben Themen wie berufsbezogene Spracherweiterung, Gesellschaftskunde, ABC der Arbeit in Deutschland geht es auch um die Erarbeitung von Ansätzen zu einer tragfähigen Vereinbarkeit von Beruf und Familie.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 15 Std./ W</li> <li>• 6 Monate</li> </ul>
<p><b>Phoenix</b> Arbeitsgelegenheit nach § 16d (1) SGB II</p>	<p>Junge Frauen zwischen 18 und 27 Jahren, die einen (Wieder-) Einstieg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt finden wollen</p>	<p>In Praxiseinsätzen im Berufsfeld des Sozial- und Gesundheitswesens können die jungen Frauen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten erproben. Das Ziel der Ausbildungs- und Arbeitsaufnahme wird aber branchenübergreifend unterstützt. Ein qualifiziertes Bewerbungscoaching, fachliche Schulung und Kurzzeitpraktika bei Netzwerkpartnern ist Teil der Maßnahme. Kompetenzen u.a. in den Bereichen Kommunikation, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und Eigenverantwortung können verfestigt und erweitert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std./ W, Quereinstieg und Teilzeit nach Absprache möglich</li> <li>• 6 Monate</li> </ul>
<p><b>Top Family</b> Arbeitsgelegenheit nach § 16d (1) SGB II</p>	<p>Wiedereinsteigende Frauen nach der Familienphase</p>	<p>Top Family bietet Wiedereinsteigerinnen mit dem Ziel, in den Bereichen Hauswirtschaft, Pflege oder Pädagogik tätig zu werden, eine Beschäftigungsmöglichkeit. Die Maßnahme vermittelt Einsätze in Facheinrichtungen des sozialen Bereiches, auch als Vorbereitung auf Bewerbungsverfahren und unterstützt bei der Suche nach einem geeigneten Arbeits- oder auch Ausbildungsplatz. Darüber hinaus gibt sie Unterstützung bei der individuellen und persönlichen Entwicklung und stärkt Fähigkeiten, die auf dem ersten Arbeitsmarkt erforderlich sind. Parallel können über AVGS fachspezifischen Schulungen in den Bereichen Hauswirtschaft, Pflege, Pädagogik sowie EDV und</p>

		<p>Persönlichkeitsentwicklung genutzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std./ W, Quereinstieg und Teilzeit nach Absprache möglich</li> <li>• 6 Monate</li> </ul>
<p><b>MEGA</b> (Migrantinnen im Arbeitseinsatz im gewerblich-technischen Arbeitseinsatz) Arbeitsgelegenheit nach § 16d (1) SGB II</p>	<p>Migrantinnen über 40 Jahre mit wenig oder gar keinen beruflichen Vorerfahrungen</p>	<p>Diese Arbeitsgelegenheit im gewerblich-technischen Bereich führt die Teilnehmerinnen behutsam an den Arbeitsmarkt heran. Die Teilnehmerinnen kommen aus ihrem üblichen Umfeld heraus und profitieren nicht nur von den Projektinhalten selber, sondern auch von der Vielfalt der Kulturen und ihrem Miteinander. Der Erwerb bzw. die Vertiefung alltags- wie arbeitsmarktrelevanter Kenntnisse und Fähigkeiten wird durch das Angebot folgender Tätigkeitsfelder gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufarbeitung von Arbeitskleidung, Ausgabe der Bekleidung sowie deren Verwaltung und Lagerhaltung</li> <li>- Demontage von Elektrokleingeräten</li> <li>- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie Nähen (unter fachlicher Anleitung) oder Raumpflege (Inhouse)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• VZ und Teilzeit ist möglich</li> <li>• 6 Monate</li> </ul>
<p><b>TOYS COMPANY</b> Arbeitsgelegenheit nach § 16d (1) SGB II</p>	<p>Männer und Frauen, auch mit Kindern</p>	<p>Toys Company ist ein Projektbetrieb zur Wiederaufbereitung von Spielzeug. Die Mitarbeitenden bewältigen alle unternehmensspezifischen Aufgaben selbständig. In den Abteilungen Verwaltung, Beschaffung/Vertrieb, Arbeitsvorbereitung, Werkstatt, Qualitätskontrolle, Lager/Logistik und Marketing/Werbung finden die Arbeitseinsätze statt. Eine niedrigschwellige Kinderbetreuung wird vom Träger angeboten, dadurch können Menschen mit Familiensorge hier einen guten Einstieg finden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• VZ und Teilzeit ist möglich</li> <li>• 6 Monate</li> </ul>
<p><b>Job &amp; Go</b> Arbeitsgelegenheit nach § 16d (1) SGB II</p>	<p>Frauen (Alleinerziehende, Mütter, Frauen mit geringer beruflicher Qualifikation bzw. Erfahrung)</p>	<p>Das Projekt Job&amp; Go bietet Beschäftigungsmöglichkeiten mit dem Fokus auf der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Schwerpunkten soziale Betreuung von Menschen in Alten- und Pflegeeinrichtungen, Tätigkeiten im Rahmen des dortigen Versorgungsdienstes, hauswirtschaftliche Tätigkeiten in Kindertagesstätten, Tätigkeiten in Büro und Verwaltung. Das Projekt soll den Arbeitsmarktzugang verbessern und bietet praktische Berufsfelderkundung sowie Unterstützung bei der Alltagsorganisati-</p>

		<p>on und in Erziehungsfragen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• VZ und Teilzeit ist möglich, mindestens 15 Std/W höchstens 30 Std/W</li><li>• Arbeitszeit wird individuell festgelegt</li><li>• 6 Monate</li></ul>
--	--	---